

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sie geht gern

Wer? Greta Garbo. Ein herumstreifender Bildreporter ist ihr während den Aufnahmen zum Walewska-Film so zwischen den ausgedehnten Atelierbauten der Metro-Goldwyn-Mayer-Filmgesellschaft in Hollywood begegnet: im Kostüm des Films, nach einem kurzen Spaziergang nachdenklich an ihre Arbeit zurückkehrend. Der Film ist inzwischen fertig geworden und läuft zur Zeit in verschiedenen Schweizer Städten.

A Hollywood, la comtesse Walewska — alias Greta Garbo — après une courte promenade entre deux prises de vues, rentre au studio. Dans la cité du cinéma voir déambuler l'amie de l'empereur, quel charmant anachronisme!

Photo Metro-Goldwyn-Mayer



Schweizer Mustermesse in Basel 1938

St. Galler Stickerei für die Damenmode.

A la foire d'échantillons de Bâle. Broderies saint-galloises du stand des textiles.

Photopress

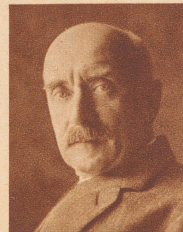


Bassist und Charakterheld

Der Schweizer Schauspieler Willem Haardt, der sich gegenwärtig zum Bassisten wandelt, ist am St. Galler Stadttheater als Charakterheld und als Sänger tätig, so daß es vorkommen kann, daß er in derselben Woche Schillers Wallenstein spricht und Mozarts Osmin («Entführung aus dem Serail») singt und sich in beiden Rollen in gleich erfolgreicher Weise behauptet. Bild: links Willem Haardt als Wallenstein, rechts als Osmin.

Acteur dramatique et basse, l'acteur suisse Willem Haardt joue au cours de la même semaine, sur la scène du théâtre de St-Gall, le rôle de Wallenstein dans la pièce de Schiller et il chante celui d'Osmin dans «L'Enlèvement au sérail» de Mozart. Photo: à gauche, Willem Haardt dans le rôle de Wallenstein, dans celui d'Osmin.

Photo Bear



Prof. Alfred Bertholet

der hervorragende Schweizer Theologiegelehrte in Berlin, ist bei Anlaß seines 70. Geburtstages zum Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

Alfred Bertholet, l'éminent professeur de théologie à Berlin, notre compatriote. A l'occasion de son 70e anniversaire, il a été nommé membre de l'Académie des sciences de Prusse.



† Hans von Berlepsch-Valendas

bekannter Journalist und Schriftsteller, starb 47 Jahre alt in Zürich.

Hans von Berlepsch-Valendas, journaliste et écrivain connu, est mort à Zurich à l'âge de 47 ans.



Rudi und Eva Dollfus

die Kinder des 1934 ermordeten österreichischen Bundeskanzlers, sind mit ihrer Mutter in der Schweiz eingetroffen und befinden sich gegenwärtig als Gäste von alt Bundesrat Musy auf Schloß Midde im Kanton Freiburg. Die Kinder werden voraussichtlich in einem schweizerischen Internat untergebracht werden, während Frau Dollfus nach Oesterreich zurückkehrt.

Rudi et Eva, les enfants du chancelier Dollfus tué en 1934, séjournent au château de Midde en terre fribourgeoise. Ils y sont les hôtes de M. Musy, ancien conseiller fédéral.

Photopress



Im Examen. Examen in der landwirtschaftlichen Schule Strickhof, Zürich. Die Prüfungen erstrecken sich über sämtliche Zweige der Landwirtschaft: Ackerbau, Baumpflege und Weinbau, Zuchtviehpflege, Milchwirtschaft usw. Es ist für das Land von grosser Wichtigkeit, in der Landwirtschaft viel gut vorbereitete und mit Kenntnissen ausgerüstete Leute zu haben, die auch aus einem kleinen Heimwesen das Beste zu ziehen vermögen. Bild: Die Prüflinge beurteilen ein Zuchtschwein. Das abgegebene Urteil wird hinwiederum zum Urteil über sie selber.
Un examen à l'Ecole d'agriculture zurichoise de Strickhof. Cet examen comporte toutes les branches de l'agriculture. Notre photo montre les candidats critiquant une truie. Comme ils jugent ... ils seront jugés !

Photo Schettler



Plastikwettbewerb der Landesausstellung. Im Kunstgewerbemuseum Zürich waren 415 plastische Entwürfe als Resultat eines Wettbewerbs der Landesausstellung zu sehen. 30 Schweizer Bildhauer erhielten Preise. Bild: Von links nach rechts im Vordergrund drei Arbeiten der 1. Gruppe mit je 400 Fr. preisgekrönt: «Zwei junge Pferde» von Luigi Zanini, Zürich; «Wehrbereitschaft» von unserem Mitarbeiter Hans Brandenberger, Zürich, und «Ruhendes Winzermädchen» von Albert Kunz, Zürich.
Concours de plastiques. Au Musée des Arts et Métiers de Zurich ont été exposé 415 projets de plastiques, résultats du concours organisé en vue de la décoration de l'Exposition nationale. Trente sculpteurs suisses ont été couronnés. Photo : de gauche à droite : «Deux chevaux», «Préparatifs de défense», «Jeune vendangeuse».

Photo Staub